



Institut für
Kinder-, Jugendlichen- und
Familientherapie
Luzern



Kinderpsychodrama

Die hohe Kunst des therapeutischen Spiels

Seminar: «Trauma I und II»

Wie können wir schock- und entwicklungstraumatisierten Kindern, korrigierende Erfahrungen und eine Basis für eine gesunde Entwicklung ermöglichen?



«Das Spiel eines traumatisierten Kindes zeigt erhebliche Unterschiede zum Spiel anderer Kinder» (Alfons Aichinger 2012). Scheinbar endlos wird die gleiche «Tragödie» im Spiel reinszeniert, die vermeintlich ausweglose Situation, die Zerstörung, die Ohnmacht, die nicht endend wollende Qual. Dieses Seminar bezieht sich auf die herausfordernde therapeutische Arbeit mit traumatisierten Kindern. Vor allem entwicklungstraumatisierte Kinder neigen dazu, die frühen Verletzungen auf der Bindungsebene mit den aktuellen Bezugspersonen wieder und wieder durchzuspielen. Dabei erleben die Kinder eine wiederkehrende Erfahrung der Ablehnung, Ausgrenzung oder Abwertung. Je früher solche Muster korrigiert werden können, umso besser.

Inhalt

Wie in den Grundmodulen, werden ressourcenstärkende Zugänge, im Sinne der Resilienzförderung durch das Kinderpsychodrama, kindsgerecht und handlungsorientiert vermittelt. Neben einem neurologischen und traumatologischen Theorie-Verständnis wird der Praxisteil (Demo, Übung in Untergruppe, Reflexion) im Vordergrund stehen. Der Aufbau einer beziehungsorientierten Selbstwirksamkeit, die heilsame Bindungserfahrung und die lustvolle Selbstwertstärkung sind dabei zentral.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an alle Fachpersonen, die mit traumatisierten Kindern arbeiten. Die Teilnahme an diesen Seminaren setzt Vorkenntnisse und Erfahrungen im Symbolspiel mit Kindern voraus.

Anmeldung

Anmeldung bitte über die Webseite des [Institut KJF](#). Mit Ihrer Anmeldung sichern Sie sich verbindlich einen Platz. Ab diesem Zeitpunkt ist das Kursgeld geschuldet. Eine Abmeldung entbindet nicht von der Zahlungspflicht; Rückerstattungen sind ausgeschlossen. Wir empfehlen eine Annullationsversicherung, um sich gegen unvorhergesehene Ausfälle abzusichern. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Für die Durchführung gilt eine Mindestteilnehmerzahl. Wird diese nicht erreicht, kann die Veranstaltung verschoben oder abgesagt werden. Im Fall einer Absage erstatten wir das Kursgeld. Bei Verschiebung können Sie den neuen Termin wahrnehmen oder sich das Geld rückerstatten lassen. Die Anmeldung für nur ein Modul ist möglich. Die Kursverantwortlichen und die Fortbildungskommission empfehlen den Besuch beider Module. Anmeldungen für beide Module werden bevorzugt.

Anerkennung von der FSP und weiteren Berufsverbänden (je Seminar-Tag 7 Std., insgesamt 28 Std. anrechenbar).

Daten

Trauma I: Einstieg Traumatherapie am 27./28. August 2027

Trauma II: Vertiefungsmodul am 24./25. September 2027

Leitung

Sebastian Zollinger, Mara Bruggisser, Thomas Tanner

Ort

IPF Luzern, Felsental 1, 6006 Luzern

Zeiten

Fr./Sa. 9.00 bis 17.30 Uhr, Mittagspausen 1,5 h.

Kosten

je Seminar SFr. 600.00 / 560.00 für KJF-Alumni, SPK- und PDH-Mitglieder